Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 31 (2005)
Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soziale Arbeit in der Schule zwischen Wunsch und Wirklichkeit

MICHEL VOISARD

Die Kooperation von Sozialer Arbeit und Schule erweist als nicht immer einfach: Mangelnde Ressourcen, unterschiedliche Funktionen, divergierende Auffassungen und gegenseitige Kritik stehen einvernehmlichem Vorgehen der beiden Disziplinen oft im Weg. Martin Hafen zeigt mit seinem Buch ein feines Gespür für die Ursachen, für die Vielfalt und Komplexität der Schwierigkeiten, welche bei der Zusammenarbeit von Fachleuten der Sozialen Arbeit und dem Lehrkörper und andern Angestellten einer Schule auftreten können.

Martin Hafen nutzt die soziologische Systemtheorie um diesen «Fall» zu analysieren. So beginnt das Buch mit einer kurzen Einleitung, die alles bisher über die Systemtheorie Gesagte Lügen straft. Eine so locker-einfache und dennoch fundierte Einleitung – Martin Hafen dürfte in der Schweiz zu den profundesten Kennern der Luhmannschen Systemtheorie gehören – in die wichtigsten Begriffe und Konzepte der Systemtheorie hat es wohl noch nicht gegeben. Locker, weil es an Humor nicht fehlt, und einfach, weil Martin Hafen die (Schul-)Realität kennt, diese in Form von aktuell relevanten Beispielen für die Einführung der soziologischen Systemtheorie nutzt und sie so nachvollziehbar macht.

Diesen Erläuterungen folgt eine Analyse der beiden zentralen Funktionssysteme für die Zusammenarbeit von Sozialer Arbeit und Schule: Soziale Hilfe und Erziehung. An dieser Stelle wird das Buch komplexer, geht es doch darum, mit einem Blick in die Vergangenheit zwei Funktionssysteme zu beschreiben, zu vergleichen und ihre Kooperationsprobleme zu analysieren. Mit scharfem Blick legt der Autor unter anderem Definitionsprobleme offen (ist *Sozialpädagogik* nun mehr *Soziale* Arbeit oder doch eher *Pädagogik*?), zeigt Zusammenhänge auf und benennt Widersprüche. Des Weiteren kristallisiert er Schwierigkeiten heraus, die auftreten, sobald die Intervention seitens der Sozialen Arbeit sich nicht auf die Betreuung von «ProblemschülerInnen» beschränkt, sondern auch präventiven Charakter annimmt und sich damit zwangsläufig mehr in den Schulbetrieb einmischt.

Die Erkenntnisse aus dieser übrigens erstmals vollzogenen, systemtheoretischen Analyse der Sozialen Arbeit in der Schule dienen nun als Basis für die folgenden Kapitel. Hier werden sowohl integrative, additiv-kooperative und subordinative Modelle als auch das von ihm bevorzugte, das niederländische interdisziplinäre Modell der Schulbegleitung vorgestellt, welches PädagogInnen und Fachleute der Sozialen Arbeit nicht innerhalb der Schule kooperieren lässt, sondern ausserhalb in einer eigenständigen Organisation. Martin Hafen legt bei seinen Überlegungen stets die gewählten Unterscheidungen offen. Dazu kommt sein fundiertes systemtheoretische Wissen und die Fähigkeit, teils noch unausgesprochene und unerkannte Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit zu erkennen und zu benennen. Damit und mit den daraus folgenden unverklärten Erkenntnissen wird der Leser bzw. die Leserin vom Autor hinein in eine tief greifende Analyse dieser Materie geführt, die nicht davor zurückscheut, zu benennen, welches Modell warum zu favorisieren sei.

Das Buch ist ein Muss für alle, die an solchen Kooperationsvorhaben beteiligt sind. Es empfiehlt sich auch allen, die in Interventionsberufen tätig sind, oder jene, sich ganz einfach einen Einblick über eine praxis-orientierte Nutzung der Systemtheorie verschaffen wollen.

Martin Hafen, 2005:
Soziale Arbeit zwischen Wunsch und Wirklichkeit.
Ein theorie-geleiteter Blick auf ein professionelles Praxisfeld.
Interact Verlag, Luzern, ISBN 3-906413-28-4, CHF 29.80, Euro 19.90

Bestelladresse: Interact Verlag, Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Werftstrasse 1, Postfach, 6002 Luzern,
Tel. 041 367 48 48, Fax: 041 367 48 49,
E-Mail: interact@hsa.fhz.ch,
Internet: www.hsa.fhz.ch/verlag

Lit. Fortsetzung S. 36

Inserat

infoset direct
Information und Kommunikation im Drogen- und Suchtbereich

Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

http://www.infoset.ch